

Pressemitteilung

Stellungnahme zur Drohnenkollision mit Hubschrauber in der Schweiz

Bückeburg, den 30. Mai 2018

Mehrere Schweizer Medien berichteten in den letzten Tagen übereinstimmend über die Kollision einer Drohne mit einem Hubschrauber, welche sich am Freitag, den 25.05.2018, in der Nähe von Locarno ereignet hat. Das betroffene Hubschrauberunternehmen hat den Vorfall bestätigt und nach Angabe eines Verantwortlichen weist ein Hauptrotorblatt Schäden auf. Die Drohne flog in einem Bereich, der genehmigungspflichtig ist, ansonsten herrscht dort ein Betriebsverbot für unbemannte Luftfahrzeuge (Drohnen). Der Steuerer der Drohne vom Typ Mavic Pro konnte ermittelt werden und der Vorfall wurde der zuständigen zivilen Luftfahrtbehörde (BAZL) gemeldet.

„Dieser Unfall zeigt erneut und drastisch, welche Gefahren vom unberechtigten Drohnenflugbetrieb für Hubschrauber ausgehen. Wir können von Glück sagen, dass es zu keiner Katastrophe gekommen ist, sprich den Absturz des Hubschraubers“, so Thomas Hein, Präsident des Deutschen Hubschrauber Verbands (DHV) e.V.

Der DHV fordert seit langem Sicherheitsmaßnahmen, um die Kollision von Drohnen mit bemannten Luftfahrzeugen zu verhindern. Diese sind

- Ausrüstung mit Antikollisionslichtern
- Registrierung aller Drohnen und Steuerer für eine Nachverfolgbarkeit von Vorkommnissen
- Eine spezielle Ausrüstung, die es ermöglicht, die jeweilige Route der Drohne für die Flugsicherung zu erkennen sowie über Kollisionswarnsysteme im Hubschrauber anzuzeigen
- Geofencing (kein Betrieb in gesperrten Zonen)

„Drohnen sollten mit einer Art ‚Zündschlüssel‘ ausgerüstet sein, der den Betrieb in gesperrten Zonen verhindert“, so Thomas Hein. „Wir würden es begrüßen, wenn der europäische Gesetzgeber seine Entwürfe überprüft und die von uns genannten Maßnahmen berücksichtigt.“

Der Deutsche Hubschrauber Verband e.V. wurde 1959 gegründet zum Zweck der Förderung aller Maßnahmen, welche geeignet sind, die umfassende Verwendung des Hubschraubers entsprechend seiner besonderen technischen Eigenschaft zu erleichtern. Er unterstützt das Bestreben, das zivile Hubschrauberpotential in der Bundesrepublik Deutschland und international zu erhöhen. Darüber hinaus fördert er den Gedanken und alle Maßnahmen, zivile Luftfahrzeuge für Hilfeleistungen bei Unglücksfällen, Katastrophen und im Rahmen des zivilen Bevölkerungsschutzes sowie zur Abwendung von Gefahren der Allgemeinheit einzusetzen. Der DHV erstrebt keine gewinnbringende Tätigkeit.

Kontakt:

Dr. Frank Liemandt
Aussenbeziehungen & PR DHV
Tel.: 0152-53299937
Email: frank.liemandt@dhv-org.de



Deutscher Hubschrauber Verband e. V.
Sablé-Platz 6, 31675 Bückeburg
Vorsitzender: Thomas Hein
Stellvertreter: Klaus Gehrman, Steffen Lutz
Amtsgericht Bonn VR2778
USt.IdNr.: DE201376376, St.Nr. 17/414/01408

Tel.: +49 5722 5533
Fax.: +49 5722 71539
Email: office@dhv-org.de
Website: www.dhv-org.de
www.helialert.com

Mitglied des Europäischen
Hubschrauberverbandes

